

Zur Affäre Nestlé

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **55 (1947)**

Heft 25

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer hilft?

61. Zwei immer hungrige und in Lumpen herumgehende Waisenkinder bitten um Kleider und Unterstützung irgend welcher Art. Könnte ihnen jemand etwas schicken?
62. Eine Flüchtlingsfrau, welche ihr siebentes Kindlein erwartet, hat keinerlei Windeln und Bébéwäsche und kann sich auch keine verschaffen. Sie fleht um Hilfe — wer könnte ihr etwas abgeben?
63. Eine Bergarbeiterfamilie, Flüchtlinge aus dem Osten, mit sieben kleinen und immer hungrigen Kindern, bittet herzlich um Unterstützung. Sie brauchen Kleider und Lebensmittel — wer möchte sich ihrer annehmen?

Wir bitten alle Leserinnen und Leser herzlich, sich der einen oder andern dieser bedrängten Familien anzunehmen. Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes in Bern, Taubenstrasse 8 vermittelt die Adressen der Hilfesuchenden und gibt gerne jede gewünschte Auskunft.

Zur Affäre Nestlé

Im Anschluss an die Mitteilungen, die in der Tagespresse über Lieferungen der Firma Nestlé an verschiedene Hilfsorganisationen erschienen sind, möchte der Liquidationsausschuss des Vereinigten Hilfswerkes des Internationalen Roten Kreuzes nachstehende Erklärung abgeben:

1. Erst nach Ausführung der Bestellungen von Kondensmilch bei der Firma Nestlé durch das Vereinigte Hilfswerk wurde dessen Aufmerksamkeit auf die Tatsache gelenkt, dass der Gehalt an Trockenmasse der verschiedenen Lieferungen der Firma Nestlé ohne vorherige Verständigung des Vereinigten Hilfswerkes geändert worden war.
2. Der Liquidationsausschuss des Vereinigten Hilfswerkes holte daraufhin ein Gutachten ein, welches ergab, dass die Beanstandungen der Lieferungen der Firma Nestlé unbegründet sind. Es ist jedoch zu bemerken, dass die Schlussfolgerungen der technischen Dienststelle des Vereinigten Hilfswerkes denen der Begutachtung widersprechen.
3. Der Liquidationsausschuss des Vereinigten Hilfswerkes stellt fest, dass die Firma Nestlé — ohne seine Ermächtigung — öffentlichen Gebrauch von einem Gutachten gemacht hat, zu dem er noch nicht Stellung genommen hatte, und dass er andererseits den Erklärungen, die Dr. Allemann der Presse unter seiner eigenen Verantwortlichkeit abgegeben hat, fern steht.
4. In seiner Sitzung vom 3. Juni hat der Liquidationsausschuss des Vereinigten Hilfswerkes beschlossen, seine Akten den Bundesbehörden zu übermitteln, die seitdem die Eröffnung einer Untersuchung angekündigt haben, deren Ergebnis das Vereinigte Hilfswerk erwartet.

L'Affaire Nestlé

Comme suite aux informations parues dans la presse concernant les livraisons faites par la maison Nestlé à diverses organisations de secours, le Conseil de Liquidation de la Commission Mixte de Secours de la Croix-Rouge internationale tient à préciser ce qui suit:

- 1^o Postérieurement à l'exécution des commandes de lait condensé passées à la maison Nestlé par la Commission mixte l'attention de celle-ci fut attirée sur le fait que la teneur en matières grasses des livraisons successives de la maison Nestlé avait été modifiée sans que la Commission Mixte de Secours en ait été préalablement avisée.
- 2^o Le Conseil de Liquidation de la Commission Mixte a alors ordonné une expertise dont il résulte que les critiques faites au sujet des livraisons de la maison Nestlé ne sont pas fondées. Toutefois, il y a lieu de signaler que les conclusions du service technique de la Commission mixte sont en contradiction avec celles de l'expertise.
- 3^o Le Conseil de la Commission Mixte constate que la maison Nestlé a fait — sans son autorisation — un usage public d'une expertise envers laquelle il n'avait pas encore pris position et que, d'autre part, il n'est pour rien dans les déclarations que le Dr Allemann a faites à la presse sous sa propre responsabilité.
- 4^o Dans sa séance du 3 juin, le Conseil de Liquidation de la Commission Mixte a décidé de transmettre sa documentation aux Autorités fédérales qui, depuis lors, ont annoncé l'ouverture d'une enquête dont, pour sa part, la Commission mixte ne peut qu'attendre les résultats.

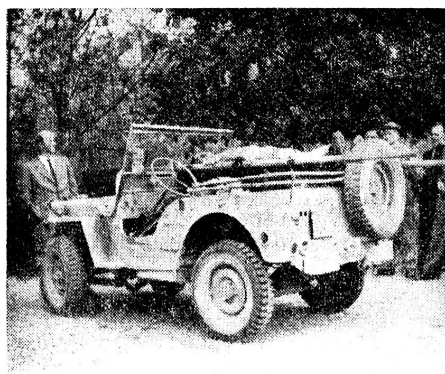
Berichte - Rapports

Hilfslehrervereinigung Frutigen-Simmthal und Umg. Ganzlägige Transportübung in Erlenbach i. S., 18. Mai.

Vormittags Transporte in schwierigem Gelände in Gruppen. Bahren- und Handtransporte wurden ausgiebig geübt und auf diese Weise verschiedene Vor- und Nachteile des einen und andern herausgefunden. Es heisst immer die Transportart der Verletzung und wenn möglich dem Gelände anpassen, so wird der Transport auch mit weniger Mühe ausgeführt!

Bei Anfertigung des Tragsitz- und -liegetuches wurde vom Experten des RK. betont, dass die Knotenlehre in den Vereinen ja nicht vernachlässigt werden sollte, da es wesentlich ist, dass richtig geknotet wird und nicht nur blindlings geknüpft; denn wir sind verantwortlich für unsere Patienten.

Neu für etliche unter uns war der sogenannte Polentransport, geeignet für den Transport Ertrunkener, Betrunkener, Ohnmächtiger usw. auf kurze Distanz. Im weitem wurde der Autoverlad und Transport mit Bahre auf Jeep ausprobiert und als sehr stabil und gut befunden. Die Vormittagsarbeit wurde mit einer ausgiebigen Diskussion abgeschlossen.



Nachmittags übten wir schulmässig die verschiedenen Handtransporte (dieser Teil wurde des unsicheren Wetters wegen auf den Nachmittag verschoben).

Transporte sind für den Samariter wichtig und sollten in ihren Details nicht vernachlässigt werden. Üben, immer üben! Interessant waren die verschiedenen Treppentransporte (bei solchen besondere Vorsicht!). Das Tragtuch des Luftschutzes und der Ortswehren erwies sich als sehr geeignet. Das Einfache ist vielfach das Beste. Im weitem interessierte uns das Verladen eines Kranken von einem Stuhl und vom Tragen direkt in ein Personenauto.

Unsern besten Dank unserm Instruktor, Fr. Herrmann, für seine Mühe zu dieser wohlgeleiteten, lehrreichen Übung!

Am Schluss sprachen sich die Vertreter des SSB, Dr. Wannemacher, Thun, und des RK, Dr. Rieder, Erlenbach, lobend aus über die flotte, ernste Arbeit und munterten uns zu weiterer gewissenhafter Samariterarbeit auf. Dr. Rieder gab uns bereitwillig und ausgiebig Antwort auf gestellte Fragen.

Ihnen sei auch an dieser Stelle der herzliche Dank ausgesprochen. Besonders gefreut hat uns auch das Erscheinen des neuen Kantonalpräsidenten, Ch. L'Eplattenier. — Ebenfalls herzlichen Dank unserem Kameraden Zimmermann für die Organisation, sowie dem SV. Erlenbach für die Aufmerksamkeit.

Wiederum gingen wir mit grosser Befriedigung, etwas gelernt zu haben, auseinander. Möge weiterhin ein guter Stern leuchten über unserer HL.V.!

F. W.

Samariter-Hilfslehrer-Verband der Kantone St. Gallen u. Appenzell. Hilfslehrtagung in St. Gallen, 4. Mai. Thema: Worin liegt der Erfolg eines Hilfslehrers? Wie ein Markstein mit einem Wegweiser steht mir eine Vortragsstunde über Rhetorik von Verbandssekretär

Fortsetzung auf Seite 198

